Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 19 (1893)

Heft: 49

Artikel: Den Bundesvätern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-431509

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirkes humoristisch-sakyrisches Cochenblakk.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einselne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 36 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

** Den Bundesvätern. ***

Der Urn' entstiegen, froh des erkämpsten Siegs, Begrüßt't Ihr Guch im Bundespalaste ernst, Und schmunzelnd wieder traft Ihr Guch an Roths und Gassanis vertrauter Schwesse.

Pes eig'nen Wohls Euch freuend, berathet Ihr Pas Wohl der Wähler, deren gesunder hinn hich neu bewährte, maßen sie die "Wägsten und Besten" nach Ibern gesendet.

Allein, ich fürchte, lange nicht halte htand An's Volk der Glaube; öfter erlebten wir's, Paß Per und Jener rümpfte vornehm Pleber die Rechte des Mob die Nase. "Es war ja," sågt man, "Alles volkommen nicht "Vor Alters, zu der gnädigen Berren Beit, "Als gänzlich rechtlos war der Baufe; "Einiges mochte zu wünschen lassen.

"Pas Yolk zu hören forderte die Vernunft, "Allein wir gingen später zu weit! zu weit! "Pernunft ward Unsinn, Wohlthat Plage, "Traun, es ist dringende Beit zur Umkehr!"—

Erlaubet! Noch nicht sieht in dem Stadium Des Unsinns heute unseres Landes Necht: Wer spann in Murten arge Känke? Wer fällte Epthon le Téméraire?

Hätt' Freiburgs Rath zu mählen anstatt des Folks, Hein Berrscher stände wieder gesestigt da; Ait Guch jeht tagt' er, und ihm seuchtet' Htolz auf dem Haupte die Gloriose.